

K r e i s v e r o r d n u n g

über Naturdenkmale im Kreis Ostholstein
vom 17. November 1992

Aufgrund des § 19 Abs. 1 des Landschaftspflegegesetzes (LPflegG) vom 19. November 1982 (GVOBl. Schl.-H. S. 256) wird verordnet:

§ 1

Schutzgegenstand und Schutzzweck

Die im beigefügten Verzeichnis aufgeführten Einzelschöpfungen der Natur und ihre mitgeschützte Umgebung werden aus den dort näher bezeichneten Gründen zu Naturdenkmalen erklärt. Durch die Unterschutzstellung werden die Naturdenkmale vor Eingriffen geschützt, die ihren Zustand verändern oder ihre Erhaltung gefährden können.

Das Verzeichnis ist Bestandteil der Verordnung.

§ 2

Verbotene Handlungen

- (1) Es ist verboten, die Naturdenkmale zu beseitigen oder an ihnen oder ihrer geschützten Umgebung Handlungen vorzunehmen, die zu einer Zerstörung, Veränderung oder nachhaltigen Störung führen oder führen können. Insbesondere ist es verboten:
1. Stoffe einzubringen, die geeignet sind, den Entwicklungsverlauf der Naturdenkmale zu beeinflussen,
 2. die Naturdenkmale durch Versiegelung oder Verdichtung der Umgebung zu beeinträchtigen.

Als geschützte Umgebung gilt insbesondere der Kronentraufenbereich bzw. ein Radius von 10 m um das Naturdenkmal.

- (2) Beschränkungen, Verbote und Gebote nach dem Bundesnaturschutzgesetz, dem Landschaftspflegegesetz und sonstigen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.

...

§ 3

Verpflichtung des Grundstückseigentümers
und Nutzungsberechtigten

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten eines Grundstückes, auf dem sich ein Naturdenkmal befindet, sind verpflichtet, Schäden und Mängel an dem Naturdenkmal und Gefahren, die erkennbar von ihm ausgehen, der unteren Landschaftspflegebehörde unverzüglich anzuzeigen sowie Maßnahmen zur Erhaltung, Pflege und Sicherung des Naturdenkmales zu dulden.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig nach § 64 Abs. 2 Ziff. 2 LPflegG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 2 das Naturdenkmal entfernt oder an ihm oder seiner geschützten Umgebung Handlungen vornimmt, die zu seiner Zerstörung, Veränderung oder nachhaltigen Störung führen oder führen können,
 2. Stoffe, die geeignet sind, den Entwicklungsablauf des Naturdenkmales zu beeinflussen, einbringt,
 3. das Naturdenkmal durch Versiegelung oder Verdichtung der Umgebung beeinträchtigt,
 4. entgegen § 3 als Eigentümer oder Nutzungsberechtigter eines Grundstückes, auf dem sich ein Naturdenkmal befindet, Schäden und Mängel an dem Naturdenkmal und Gefahren, die erkennbar von ihm ausgehen, der unteren Landschaftspflegebehörde nicht unverzüglich anzeigt sowie Maßnahmen zur Erhaltung, Pflege und Sicherung des Naturdenkmales nicht duldet.
- (2) Ordnungswidrig handelt auch, wer fahrlässig nicht erkennt, daß er die in Absatz 1 genannten Handlungen an einem Naturdenkmal vornimmt.

§ 5

Straftaten

Gemäß § 304 des Strafgesetzbuches ist die rechtswidrige Beschädigung oder Zerstörung von Naturdenkmalen mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder mit Geldstrafe bedroht. Der Versuch ist strafbar.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am *10.12.1992* in Kraft. Gleichzeitig tritt die

Kreisverordnung über die einstweilige Sicherstellung einer Blutbuche am Redderkrug in Eutin vom 19.07.1989, Amtl. Anz. OH Nr. 24

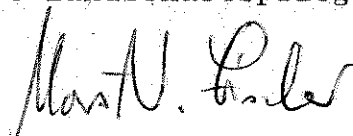
außer Kraft.

Außerdem treten mit Zustimmung des Ministeriums für Natur, Umwelt und Landesentwicklung des Landes Schleswig-Holstein vom 12.10.1992 folgende Verordnungen außer Kraft:

1. Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreise Eutin vom 18.05.1938, Reg. Amtsbl. S. 179
2. Erste Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreise Oldenburg vom 03.05.1939, Reg. Amtsbl. S. 155
3. Zweite Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreise Oldenburg/Holstein vom 26.08.1952, Amtsbl. Schl.-H./AAZ S. 309
4. Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreise Eutin vom 18.07.1957, Amtsbl. Schl.-H./AAZ S. 185
5. Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreise Eutin vom 09.02.1961, Amtsbl. Schl.-H./AAZ S. 54
6. Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreise Eutin vom 03.01.1962, Amtsbl. Schl.-H./AAZ S. 5
7. 3. Nachtragsverordnung zur Sicherung eines Naturdenkmales im Kreise Oldenburg (Holstein) vom 03.04.1967, Amtsbl. Schl.-H./AAZ S. 78
8. Kreisverordnung über die Erklärung einer Eiche zum Naturdenkmal in Malente vom 14.10.1985, Amtl. Anz. OH, Nr. 33

Eutin, *17*. November 1992

Kreis Ostholstein
Der Landrat
als untere Landschaftspflegebehörde



| Nr. | Bezeichnung des Naturdenkmales | Standort | Gemeinde Gemarkung | Flur Rahmenkarte Flurstück | Schutzgrund |
|--------|--|---|--------------------------------|----------------------------|---|
| 001/3 | 1 Eiche <i>Quercus robur</i> | Bokhof, östlich der L 184 | Ahrensbök Dunkelsdorf | RK 0882; 94 | herausragendes Erscheinungsbild durch Solitärstand |
| 001/4 | 2 Linden <i>Tilia cordata</i> | Dakendorf, an der Straße Rtg. Lebatz | Ahrensbök Dakendorf | 2; 9/5 | ortsbildprägend |
| 002/5 | 1 Eiche <i>Quercus robur</i> | an der Straße Sandfeld - Stolpe | Altenkrempe Mühlenkamp | 3; 20 | Überhälter auf ehemaligem Knick, landschaftsbildprägend |
| 002/6 | 1 Eiche <i>Quercus robur</i> | an der Straße Sandfeld - Stolpe | Altenkrempe Mühlenkamp | 3; 8 | Überhälter auf ehemaligem Knick, landschaftsbildprägend |
| 002/7 | 1 Eiche <i>Quercus robur</i> | an der Straße Sandfeld - Stolpe | Altenkrempe Mühlenkamp | 3; 18 | Überhälter auf ehemaligem Knick, landschaftsbildprägend |
| 004/4 | 1 Blutbuche <i>Fagus sylvatica</i> "Atropunicea" | Schulstraße, im Bereich der Realschule | Bad Schwartau Bad Schwartau | RK 1477C; 953/4 | den Siedlungsbereich prägend |
| 004/5 | 1 Silberahorn <i>Acer saccharinum</i> | Anton-Baumann-Straße | Bad Schwartau Bad Schwartau | RK 1476; 1165 | den Siedlungsbereich prägend |
| 004/7 | 1 Mammutbaum <i>Sequoia gigantea</i> | Schillerstraße | Bad Schwartau Bad Schwartau | RK 1476; 1165 | seltenes Exemplar |
| 004/12 | 1 Eiche <i>Quercus robur</i> | am Südrand des Riesebusch | Bad Schwartau Bad Schwartau | RK 1578; 40/4 | besonders alter Waldrand-Baum |
| 011/2 | 1 Buche <i>Fagus sylvatica</i> | Grüner Hirsch | Damlos Damlos | 1; 9/4 | besonders alter und markanter Waldrand-Baum |
| 012/6 | 1 Eiche <i>Quercus robur</i> | Neue Kalkhütte | Eutin Fissau | 1; 6 | besonders alte Solitär-Eiche |
| 012/11 | 1 Linde <i>Tilia cordata</i> | im Hintergarten des Hauses Alb.-Mahlstedt-Str. 32 | Eutin Eutin | 7; 44 | herausragendes Erscheinungsbild, ortsbildprägend |

| Nr. | Bezeichnung des Naturdenkmales | Standort | Gemeinde Gemarkung | Flur Rahmenkarte Flurstück | Schutzgrund |
|--------|---|---|------------------------------|----------------------------|---|
| 028/12 | 1 Linde <i>Tilia cordata</i> | Bucheneckweg 3 | Malente Rothensande | 1; 19/25 | seltenes Erscheinungsbild, alte Kulturform |
| 032/3 | 1 Platane <i>Platanus acerifolia</i> | an der Berufsschule, Lienaupark | Neustadt Neustadt | 23; 28/16 | den Charakter der Parkanlage prägend |
| 035/2 | 1 Eiche <i>Quercus robur</i> | "Kaiser-Wilhelm-Eiche" vor der Kirche | Ratekau Ratekau | RK 1780; 484 | landesgeschichtlich bedeut- sam, ortsbildprägend |
| 035/8 | 2 Linden <i>Tilia cordata</i> | vor dem Haus Hauptstraße | Ratekau Ratekau | RK 1780; 477/1 | das Gebäude-Ensemble prägende Baumgruppe |
| 037/1 | 1 Eiche <i>Quercus robur</i> | Grömitzer Str. 9 | Schashagen Merkendorf | 5; 9 | das Gebäude-Ensemble prägen- der Baum |
| 037/3 | 1 Eiche <i>Quercus robur</i> | Campingplatz Brodauer Eiche | Schashagen Brodau | RK 2797; 13/4 | besonders alte Solitär-Eiche |
| 039/2 | 1 Eiche <i>Quercus robur</i> | Siedenkamp | Sierksdorf Altona | 3; 20/1 | alter Knicküberhälter, landschaftsbildprägend |
| 039/6 | Kastanienallee <i>Aesculus hippocastanum</i> | Schmidt-Rottluff-Allee | Sierksdorf Sierksdorf | 1; 8/5 | ortsbildprägend |
| 040/1 | 1 Platane <i>Platanus acerifolia</i> | am Südende des Herrengartenparks | Stockelsdorf Stockelsdorf | RK 3/1074 B; 158 | Teil der alten Park-Anlage |
| 041/2 | 1 Kastanie <i>Aesculus hippocastanum</i> | Am Grotenhof 2 | Süsel Fassensdorf | 1; 21 | alter und markanter Baum, prägend für das Dorfbild |
| 043/2 | 3 Linden <i>Tilia cordata</i> | Testorferfelde | Wangels Testorf | 3; 17 | das Gebäude-Ensemble prägende Baumgruppe |
| 043/8 | 1 Buche <i>Fagus sylvatica</i> | Forstort Hassland | Wangels Weißenhaus | 5; 9 | alter Knicküberhälter am Waldrand |
| 043/12 | 2 Eichen <i>Quercus robur</i> | am alten Straßenverlauf Weißenhaus Rtg. Hohenstein | Wangels Weißenhaus | 4; 21/1 | alte Knicküberhälter |